

Bedienungsanleitung

SMSB26

SMSB26EM80

SMSB26SW



	Seite
1 Übersicht	4
1.1 Kurzbeschrieb	4
1.2 Anwendungsgebiete	4
1.3 Sicherheitshinweise	4
2 Installation	5
2.1 Umgebung	5
2.2 Schutzgrad	5
2.3 Stromversorgung	5
2.4 Meldeeingänge	5
2.5 Relais-Ausgänge	5
3 Der SMSB26	6
3.1 Netz-LED	7
3.2 Drucktaste	7
3.3 RS232-Schnittstelle	7
3.4 Eingangs- und Ausgangsleitungen	7
3.5 Erweiterungsbus	7
4 Die Erweiterung SMSB26EM80	7
5 Installation der Erweiterung	8
6 Installation der Software SMSB26SW	9
7 Konfiguration des SMSB26	9
7.1 Programmiermodus	9
7.2 Verbindung mit Gerät herstellen	9
7.3 Formatierung der SIM-Karte	10
7.4 Sicherheits-PIN-Abfrage	10
7.5 Zugangsnummer SMS-Service-Center	10
7.6 System-Passwort	10
7.7 Master-Nummer	10
7.8 Privacy	11
7.9 Meldeeingänge	11
7.10 Programmiermodus beenden	11
8 Erweiterte Software-Einstellungen	12
8.1 Systemsteuerung	12
8.2 Einstellungen in Datei speichern	12
8.3 Einstellungen aus Datei laden	12
8.4 Einstellungen ausdrucken	12
9 SMS-Befehle	12
9.1 1 (Ausgang Nr. X einschalten)	12
9.2 0 (Ausgang Nr. X ausschalten)	13
9.3 O [wie Otto] (Simultane Zustandsänderung der Ausgänge)	13
9.4 ? (Zustandsabfrage)	13

Inhaltsverzeichnis

9.5	M [wie Martha] (Empfänger ändern)	13
10	Quittierungs-SMS	14
11	Fehlermeldungs-SMS	14
12	Technische Daten	15
12.1	SMSB26	15
12.2	Software SMSB26SW (Voraussetzungen)	15
12.3	Zubehör	16
13	Konformitätserklärung	16
14	Garantie	16

1 Übersicht

1.1 Kurzbeschreibung

Besten Dank und herzliche Gratulation zum Kauf des SMSB26!

Dieses hochwertige Gerät wird Ihnen, kombiniert mit einem Handy, das Leben erleichtern:

- **Fernschalten:** Indem Sie ein SMS von Ihrem Handy an den SMSB26 senden, können Sie Geräte ein- oder ausschalten.
Beispiel: Heizung in der Ferienwohnung.
- **Fernalarmieren:** Ändert sich ein Betriebszustand, den Sie durch den SMSB26 überwachen lassen, werden Sie per SMS informiert.
Beispiel: Alarmanlage.
- **Fernabfragen:** Sie können jederzeit per SMS den Zustand der Relais und der Eingänge abfragen.

Weitere Produktmerkmale:

- Zum Schalten und Abfragen des SMSB26 muss der Benutzer das im Gerät (auf der SIM-Karte) gespeicherte Passwort kennen.
- Das kompakte Kunststoffgehäuse lässt sich einfach auf einer DIN-Hutschiene montieren.
- Über die einfach zugängliche Schnittstelle auf der Geräteoberseite kann der SMSB26 mit einem PC kommunizieren.
- Die nicht zum Lieferumfang gehörende Software SMSB26SW vereinfacht die Konfiguration des Systems beträchtlich.
Die Inbetriebnahme ohne Software ist möglich, wird aber nicht empfohlen!

1.2 Anwendungsgebiete

- Gebäudesteuerung
- Industrieanlagen
- Pumpwerke
- Wasserversorgung
- Verkehrstechnik / Bahntechnik / Fahrzeuge
- Energietechnik
- Kläranlagen
- Heizkraftwerke

1.3 Sicherheitshinweise

- Die Installation des SMSB26 muss durch eine fachkundige Person ausgeführt werden.
- Die alleinige Verantwortung für Schutz gegen Missbrauch der SIM-Karte liegt beim Karteninhaber.
- Bei Stromausfall bleibt der momentane Anlagezustand erhalten.

2 Installation

Um die Sicherheit und Unversehrtheit des Bedieners, sowie den korrekten Betrieb des SMSB26 zu gewährleisten, hat die Ausführung der Installation ausschliesslich durch eine fachkundige Person zu erfolgen. Es müssen zudem nachfolgende Vorschriften eingehalten werden.

2.1 Umgebung

Der Installationsort muss so gewählt werden, dass der SMSB26 und sämtliche dazugehörigen Kabel nicht durch folgende Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden:

- Staub, Feuchtigkeit, übermässige Wärme;
- direkte Sonneneinstrahlung;
- Wärmequellen;
- Geräte, die starke elektromagnetische Felder aufbauen;
- Flüssigkeiten oder korrosive Chemikalien.

Der SMSB26 wurde für einen Arbeitstemperaturbereich zwischen **-5°C und +45°C** konzipiert (Standard-Betriebstemperatur).

Schnelle Temperatur- und/oder Feuchtigkeitsschwankungen vermeiden.

2.2 Schutzgrad

Bei der Installation des SMSB26 müssen folgende Schutzgrade gewährleistet werden:

- IP40: Mindestschutzgrad, der immer gewährleistet sein muss;
- IP54: Schutzgrad bei Aussenanwendungen.

2.3 Stromversorgung

Beachten Sie folgende Vorschriften:

- Verwenden Sie keine Kabel mit einer Länge von über 3 m;
- Die Polung der Netzkabel darf nicht vertauscht werden.

2.4 Meldeeingänge

Bei der Installation des Gerätes befolgen Sie strikte die hier aufgeführten Anweisungen. Polung sowie technische Daten im Benutzerhandbuch beachten.

2.5 Relais-Ausgänge

Bei der Installation des Gerätes befolgen Sie strikte die hier aufgeführten Anweisungen. Aus-sengeräte ordnungsgemäss installieren und technische Daten in diesem Benutzerhandbuch beachten.

3 Der SMSB26

<p>NETZREGISTRIERUNG/ VERBINDUNGSSTATUS</p> <p>SPEISEKLEMMEN</p> <p>ANTENNEBUCHSE</p> <p>RELAISAUSGÄNGE</p>		<p>SPEISUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> 12 ÷ 24V DC [Nennbereich]; 9 ÷ 30V DC [erweiterter Bereich]; I_{max} = 500 mA; Keine Kabel mit einer Länge von über 3 m <p>AUSGÄNGE</p> <ul style="list-style-type: none"> Ruhestellung: NC-COM; Nennschaltleistung: 6 A 250V AC; Minimale Schaltleistung: 100mA 12V DC; Keine Kabel mit einer Länge von über 3 m verwenden.
<p>ERWEITERUNGSBUS</p> <p>RS232-SCHNITTSTELLE</p>		<p>POTENTIALFREIE EINGÄNGE</p> <ul style="list-style-type: none"> Folgende Schalter können angeschlossen werden: <ul style="list-style-type: none"> mechanische und elektromechanische Schalter mit entsprechenden Werten.: 5V DC min. 500µA; elektronische Schalter mit entsprechenden Werten: 5V DC min. 500µA. Nebenstehende Polung beachten. Zustand: <ul style="list-style-type: none"> ON : geschlossen; OFF : offen. Jedem Eingang können bis zu 5 SMS zugeordnet werden, sowohl beim Übergang ON→OFF als auch beim Übergang OFF→ON.
<p>OPTISCH GETRENNTE MELDEEINGÄNGE</p> <p>POTENTIALFREIE MELDEEINGÄNGE</p> <p>SIM-KARTENHALTER</p> <p>RELAIS-FREIGABETASTE/PROGRAMMIERUNG</p>		<p>DIGITALE EINGÄNGE</p> <ul style="list-style-type: none"> Nebenstehende Polungen beachten. Technische Werte: <ul style="list-style-type: none"> 0 ÷ 5V DC; I_{max} = 500 mA. Zustand: <ul style="list-style-type: none"> ON: 5V DC; OFF: 0V DC. Keine Kabel mit einer Länge von über 3 m verwenden. Jedem Eingang können bis zu 5 SMS zugeordnet werden, sowohl beim Übergang ON→OFF als auch beim Übergang OFF→ON.

3.1 Netz-LED

Die Netz-LED gibt Auskunft über folgende Zustände:

LED	ZUSTAND GERÄT
Aus	Gerät ausser Betrieb.
Schnelles Blinken (LED fast andauernd eingeschaltet)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SIM-Karte nicht korrekt eingesetzt; ▪ SIM-Karte durch PIN-Code geschützt. ▪ Gerät nicht mit GSM-Netz verbunden; Netzsuche läuft.
Langsames Blinken (LED fast andauernd ausgeschaltet)	Gerät mit GSM-Netz verbunden und bereit Befehle zu empfangen.
Ein	Datenanruf im Gange.

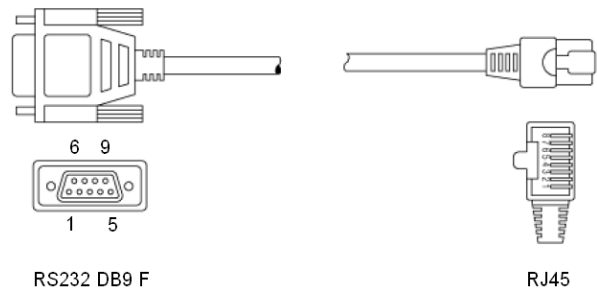
3.2 Drucktaste

Mit der Drucktaste auf der Frontplatte können Sie:

- die Ausgänge während des Normalbetriebs des Gerätes in die Ruhestellung zurücksetzen;
- den Programmiermodus aktivieren.

3.3 RS232-Schnittstelle

Die RS232-Schnittstelle dient während der Installationsphase zum Anschluss des SMSB26 an einen PC (über das mitgelieferte Kabel) und zur Einstellung der Konfigurationsparameter über die entsprechende Software.



3.4 Eingangs- und Ausgangsleitungen

Nach erfolgter Programmierung gilt der Zustand der Meldeingänge des SMSB26 als aktueller Zustand der Meldeleitungen.

Das Gerät speichert jede Änderung der Eingangs- und Ausgangsleitungen. Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Ausgang in den letzbekannten Zustand zurück und übernimmt die Steuerung allfällig neuer Sendeansforderungen von Melde-SMS.

3.5 Erweiterungsbus

Am Busstecker kann ein Erweiterungsmodul angeschlossen werden, um die Anzahl der verfügbaren Ausgangsleitungen von 2 auf 10 zu erhöhen.

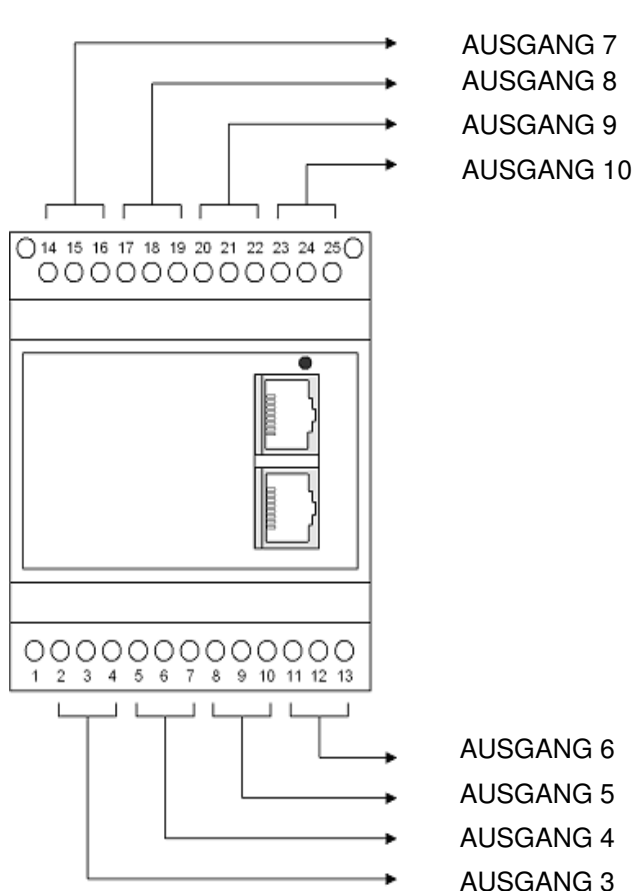
4 Die Erweiterung SMSB26EM80

Der SMSB26 kann eine Erweiterung mit acht Ausgangsleitungen ansteuern.

Technische Daten der Relaisausgänge:

- Nennschaltleistung: 6 A 250V AC;
- Minimale Schaltleistung: 100mA 12V AC.

Achtung: Technische Daten der Ausgänge beachten!



Pin Nr.	BESCHREIBUNG	
1	nicht benutzt	
2	NO	AUSGANG 3 U ₃
3	COM	
4	NC	
5	NC	AUSGANG 4 U ₄
6	COM	
7	NO	AUSGANG 5 U ₅
8	NO	
9	COM	
10	NC	AUSGANG 6 U ₆
11	NC	
12	COM	
13	NO	AUSGANG 7 U ₇
14	NO	
15	COM	
16	NC	AUSGANG 8 U ₈
17	NC	
18	COM	
19	NO	AUSGANG 9 U ₉
20	NO	
21	COM	
22	NC	AUSGANG 10 U ₁₀
23	NC	
24	COM	
25	NO	

Bei Erstinbetriebnahme des SMSB26 sind die Kontakte sämtlicher Relaisausgänge (Gerät und Erweiterung) auf NC und COM gesetzt (Ruhestellung).

Nach einem Neustart infolge Stromausfalls werden die Relaiszustände der Erweiterung nach ca. 10 Sek. wiederhergestellt. Vor der Zurücksetzung sind alle Ausgänge in Ruhestellung.

5 Installation der Erweiterung

Die Erweiterung kann sowohl während der Installationsphase des SMSB26 als auch nachträglich installiert werden.

Das Installationsverfahren ist in der Regel folgendes:

- Schalten Sie den SMSB26 aus.
- Schliessen Sie die Erweiterung an den SMSB26 mit dem entsprechenden Kabel an.
 - Stecken Sie ein Ende des Verbindungskabels in die mit "BUS" gekennzeichnete Buchse auf der Frontplatte des SMSB26.
 - Stecken Sie das andere Kabelende in eine der Buchsen auf der Frontplatte der Erweiterung SMSB26EM80.
- Befolgen Sie das Programmierverfahren im Kapitel über die Programmierung.

6 Installation der Software SMSB26SW

1. Legen Sie die CD mit der Software SMSB26SW in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im Installationsfenster auf **Software SMSB 26 installieren**.
3. Falls die Autorun-Funktion auf dem PC nicht aktiviert ist, muss die CD manuell gestartet werden.
4. Klicken Sie auf **Weiter** und befolgen Sie die Anweisungen.

Achtung!

Während der Softwareinstallation kann es notwendig sein, Microsoft .NET Framework 1.1 zu installieren.

Bevor Sie das Programm starten, lesen Sie bitte die Kapitel über das Programmierverfahren des SMSB26.

7 Konfiguration des SMSB26

Damit der SMSB26 einwandfrei funktionieren kann, ist, wie folgt, vorzugehen:

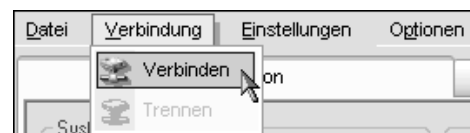
1. Starten Sie den SMSB26 im *"Programmiermodus"*.
2. Starten Sie das Programm und stellen Sie die Verbindung mit dem SMSB26 her.
3. Formatieren Sie die im Gerät eingesetzte SIM-Karte.
4. Geben Sie die Konfigurationsparameter ein und laden Sie diese auf den SMSB26 herunter.
5. Beenden Sie den *"Programmiermodus"* des SMSB26.

7.1 Programmiermodus

1. Schalten Sie den SMSB26 aus.
2. Legen Sie die SIM-Karte in den SIM-Kartenhalter.
3. Schliessen Sie das mitgelieferte RS232-Kabel an die Programmierschnittstelle SMSB26 an.
4. Schliessen Sie das RS232-Kabel an die entsprechende PC-Schnittstelle an.
5. Drücken und halten Sie die *"Relays Off"*-Taste auf der Frontplatte des SMSB26.
6. Versorgen Sie das Gerät mit Strom.
7. Sobald die Netz-LED zu blinken beginnt, **lassen Sie die Taste los**.

7.2 Verbindung mit Gerät herstellen

1. Starten Sie die Software.
2. Klicken Sie auf **"Einstellungen"**.
3. Wählen Sie **"Serielle Anschluss"**.
4. Stellen Sie die Kommunikations-Schnittstelle (COM) ein, an welcher der SMSB26 angeschlossen ist.
5. Klicken Sie auf **"Übernehmen"** und danach **"OK"**.
6. Wählen Sie im Menü **"Verbindung"** den Eintrag **"Verbinden"**.



Für den korrekten Betrieb des SMSB26 hat die Verbindung ausschliesslich im Programmiermodus zu erfolgen.

Ist die Verbindung hergestellt, können Sie nach Formatierung der SIM-Karte die nachstehenden Parameter eingeben.

7.3 Formatierung der SIM-Karte

Bei hergestellter Verbindung mit dem SMSB26 klicken Sie auf die Taste "**SIM-Karte formatieren**", um alle sich auf der SIM-Karte befindlichen Daten zu löschen.

7.4 Sicherheits-PIN-Abfrage

Ist Ihre SIM-Karte durch einen PIN-Code geschützt, öffnet die Software automatisch ein Dialogfenster zur PIN-Code Eingabe. Ist der Code einmal eingegeben, wird er dauerhaft deaktiviert. Bei dreimaliger Eingabe eines falschen PIN-Codes wird die SIM-Karte gesperrt. Das Programm fordert dann die Eingabe des PUK-Codes und eines neuen PIN-Codes.

Achtung: 10 wiederholte Fehleingaben des PUK-Codes führen zur dauerhaften Sperrung der SIM-Karte.

7.5 Zugangsnummer SMS-Service-Center

Wählen Sie *Einstellungen* → "*Zugangsnummer SMS-Service-Center*". Falls die aktuelle Zugangsnummer nicht angezeigt wird, geben Sie die Service-Center-Nummer des Netzbetreibers der im Gerät eingesetzten SIM-Karte ein.

7.6 System-Passwort

Der SMSB26 ist durch ein vierstelliges Passwort (0-9) geschützt.

Geben Sie das Passwort im entsprechenden Feld ein.

7.7 Master-Nummer

Bei Erhalt eines Befehls, führt der SMSB26 dessen Inhalt aus (falls korrekt) und sendet eine Quittierungs-SMS an die Mobiltelefonnummer des Auftraggebers. Ist die Option "*Info an Master*" aktiviert, wird eine Kopie der Quittierungs-SMS auch an den Master geschickt (nur für Befehle 0, 1 oder O).

Ist die Option "*Info an Master*" freigegeben, müssen Sie die Telefonnummer des Masters eingeben (mit internationaler Vorwahl obligatorisch).

7.8 Privacy

Ist diese Option deaktiviert, sendet der SMSB26 eine Kopie der Quittierungs-SMS an den Master mit Angabe der Telefonnummer des Benutzers, welcher den Ausgangszustand geändert hat, sowie Datum und Uhrzeit des Befehls (siehe Quittierungs-SMS).

7.9 Meldeeingänge

Der SMSB26 ist mit 6 Meldeeingängen ausgerüstet. Jedem Eingang sind zwei Ereignisse zugeordnet:

- "Schliessen": Übergang OFF→ON.
- "Öffnen": Übergang ON→OFF.

Zu jedem Ereignis kann der Endbenutzer mindestens null (0) bis höchstens fünf (5) SMS auslösen.

Der Endbenutzer kann die SMS-Textmeldungen (max. 15 Zeichen) und den Empfänger frei wählen.

Eingang 1		Dem Potentialfreien Eingang n°1 zugeordnete SMS			
		Ereignis OFF -> ON			
		Nummer	Text		
Eingang 2	SMS1	+41791234455	Rauch im Keller	0	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivieren
	SMS2	+491607654321	Rauch im Keller	0	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivieren
	SMS3			15	<input type="checkbox"/> Aktivieren
Eingang 3	SMS4			15	<input type="checkbox"/> Aktivieren
	SMS5			15	<input type="checkbox"/> Aktivieren
Eingang 4		Ereignis ON -> OFF			
		Nummer	Text		
Eingang 5	SMS1	+41791234455	Rauchalarm aus	1	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivieren
	SMS2			15	<input type="checkbox"/> Aktivieren
	SMS3			15	<input type="checkbox"/> Aktivieren
	SMS4			15	<input type="checkbox"/> Aktivieren
Eingang 6	SMS5			15	<input type="checkbox"/> Aktivieren

1. Wählen Sie den Ordner "Meldeeingänge".
2. Wählen Sie in der senkrechten Leiste links den gewünschten Meldeeingang.
3. Geben Sie die Telefonnummern der Benutzer (mit internationaler Vorwahl) und die Texte der Melde-SMS ein.
4. Stellen Sie sicher, dass die freigegebenen SMS keine unvollständigen Felder aufweisen.
5. Nach erfolgter SMS-Eingabe, kehren Sie zum Ordner "Konfiguration" zurück.

7.10 Programmiermodus beenden

Damit die Einstellungen übernommen werden, müssen Sie die Daten auf den SMSB26 herunterladen und anschliessend den Programmiermodus beenden.

Vergewissern Sie sich zuvor, dass sämtliche Felder korrekt ausgefüllt sind.

Download auf den SMSB26:

1. Wählen Sie den Ordner "Konfiguration".
2. Klicken Sie auf die Taste "Daten senden" in der Systemsteuerung.
3. Warten Sie, bis die Programmierung beendet ist.



Um den Programmiermodus zu beenden und den SMSB26 benutzen zu können, ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

1. Wählen Sie im Menü "Verbindung" den Eintrag "Trennen".
2. Stecken Sie das mitgelieferte RS232-Kabel am SMSB26 aus.
3. Drücken Sie die "Relays Off"-Taste auf der Frontplatte des SMSB26.

Nach Beendigung des Programmiermodus, warten Sie eine Minute vor dem Senden von Befehlen an den SMSB26.

Achtung: Damit der SMSB26 einwandfrei funktionieren kann, müssen Sie den Programmiermodus verlassen.

8 Erweiterte Software-Einstellungen

Achtung: Um die nachstehenden Funktionen nutzen zu können, muss sich der SMSB26 im Programmiermodus befinden und mit einem PC verbunden sein.

8.1 Systemsteuerung

In der "Systemsteuerung" des Programms befinden sich drei Tasten:

1. Daten empfangen: Datenimport aus einem bereits programmierten Gerät.
2. Daten senden: Übertragung der Konfigurationsparameter zum Gerät.
3. SIM-Karte formatieren: Löschen sämtlicher auf dem Gerät vorhandenen Daten.

8.2 Einstellungen in Datei speichern

Vergewissern Sie sich, dass alle erforderlichen Informationen korrekt eingefügt sind.

1. Klicken Sie auf "Datei".
2. Wählen Sie "Speichern".
3. Geben Sie den Dateinamen ein.
4. Klicken Sie auf die Taste "Speichern".

8.3 Einstellungen aus Datei laden

Vergewissern Sie sich, dass Sie zuvor eine Datei mit den Einstellungen gespeichert haben.

1. Klicken Sie auf "Datei".
2. Wählen Sie "Öffnen".
3. Wählen Sie die Einstellungsdatei.
4. Klicken Sie auf die Taste "Öffnen".

8.4 Einstellungen ausdrucken

Vergewissern Sie sich, dass ein Drucker installiert ist.

1. Klicken Sie auf "Datei".
2. Wählen Sie "Drucken" oder "Seitenansicht".
3. Klicken Sie auf die Taste "Drucken".

9 SMS-Befehle

Dem SMSB26 können folgende Befehle gesendet werden:

- 1 : Ausgang Nr. X einschalten
- 0 : Ausgang Nr. X ausschalten
- O oder o : Zustand sämtlicher Ausgänge ändern
- ? : Zustandsabfrage
- M oder m : Empfänger des dem Eingang Nr. X zugeordneten Melde-SMS ändern

Struktur der SMS-Befehle:

*	PASSWORT	#	BEFEHL (mit Parametern)
---	----------	---	-------------------------

wobei PASSWORT das eingestellte Passwort ist.

9.1 1 (Ausgang Nr. X einschalten)

*	PASSWORT	#	1	#	X
---	----------	---	---	---	---

Legende:

- 1 : Befehl "Ausgang einschalten" (Kontakte NO-COM)
- X : Nummer des einzuschaltenden Ausganges (1 bis 10 bzw. 1 bis 2, falls keine Erweiterung vorhanden).

9.2 0 (Ausgang Nr. X ausschalten)

*	PASSWORT	#	0	#	X
---	----------	---	---	---	---

Legende:

- 0 : Befehl "Ausgang ausschalten" (Kontakte NC-COM)
- X : Nummer des auszuschaltenden Ausgangs (1 bis 10 bzw. 1 bis 2, falls keine Erweiterung vorhanden).

9.3 O [wie Otto] (Simultane Zustandsänderung der Ausgänge)

Wenn keine Erweiterung vorhanden ist:

*	PASSWORT	#	O	#	U ₁	U ₂
---	----------	---	---	---	----------------	----------------

Wenn eine Erweiterung vorhanden ist:

*	PASSWORT	#	O	#	U ₁	U ₂	#	U ₃	U ₄	U ₅	U ₆	U ₇	U ₈	U ₉	U ₁₀
---	----------	---	---	---	----------------	----------------	---	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	-----------------

Legende:

- O oder o : Befehl "Simultane Zustandsänderung der Ausgänge"
- U_x : Zustand des Ausgangs Nr. X, insbesondere:
--> U_x = 1 → Kontakte NO-COM;
--> U_x = 0 → Kontakte NC-COM;

Dieser Befehl ermöglicht es, den Zustand aller Relaisausgängen gleichzeitig zu ändern.

9.4 ? (Zustandsabfrage)

*	PASSWORT	#	?
---	----------	---	---

Legende:

- ? : Befehl "Zustandsabfrage".

Dieser Befehl wird für die Abfrage des aktuellen Zustandes der Eingangs- und Ausgangsleitungen des SMSB26 und der Erweiterung (falls vorhanden) verwendet.

9.5 M [wie Martha] (Empfänger ändern)

*	PASSWORT	#	M	Input	"	Curr_Numb	"	,	"	New_Numb	"
---	----------	---	---	-------	---	-----------	---	---	---	----------	---

Legende:

- M oder m : Befehl "Empfänger ändern".
- Input : Nummer des Meldeeingangs.
- Curr_Numb : Telefonnummer des Empfängers, die gelöscht werden soll (**mit internationaler Vorwahl obligatorisch**).
- New_Numb : Telefonnummer des neuen Empfängers, die eingefügt werden soll (**mit internationaler Vorwahl obligatorisch**).

Dieser Befehl ermöglicht es, bei einer definierten Eingangsleitung den Empfänger der Melde-SMS von Curr_Numb auf New_Numb zu ändern.

Die Änderung betrifft sowohl die dem Übergang ON→OFF als auch die dem Übergang OFF→ON zugeordneten Melde-SMS.

10 Quittierungs-SMS

Bei Erhalt eines Befehls, führt der SMSB26 dessen Inhalt aus (falls korrekt) und sendet eine Quittierungs-SMS an die Mobiltelefonnummer des Auftraggebers.

Struktur der Quittierungs-SMS für die Befehle 0, 1, ?, O:

SMSB26. Outputs: U1U2. Inputs: I1I2I3I4I5I6.

oder, wenn eine Erweiterung vorhanden:

SMSB26. Outputs: U₁U₂#U₃U₄U₅U₆U₇U₈U₉U₁₀. Inputs: I₁I₂I₃I₄I₅I₆.

Legende:

- U_x : Zustand des Relaisausgangs Nr. X, der folgende Werte annehmen kann:
0 : Kontakte NC-COM;
1 : Kontakte NO-COM;
- I_x : Zustand der Eingangsleitung Nr. X, die folgende Werte annehmen kann:
0 : Kontakt offen;
1 : Kontakt geschlossen.

Ist die Option "*Info an Master*" aktiviert, wird eine Kopie der Quittierungs-SMS auch an den Master geschickt (nur für Befehle 0, 1 oder O).

Ist die Option "*Privacy*" aktiviert, hat die Kopie der Quittierungs-SMS an den Master dieselbe Struktur wie die Kopie an den Auftraggeber.

Ist die Option "*Privacy*" deaktiviert, hat die Quittierungs-SMS an den Master folgende Struktur:

SMSB26. Outputs: U₁U₂. Inputs: I₁I₂I₃I₄I₅I₆. Command sent from: SENDER at YY/MM/DD, hh:mm:ssT

oder:

SMSB26. Outputs: U₁U₂#U₃U₄U₅U₆U₇U₈U₉U₁₀. Inputs: I₁I₂I₃I₄I₅I₆. Command sent from: SENDER at YY/MM/DD, hh:mm:ssT

Legende der neuen Felder:

- SENDER: : Mobiltelefonnummer des Auftraggebers des SMS-Befehls.
- YY/MM/DD, hh:mm:ssT : Jahr/Monat/Tag, Stunden/Minuten/Sekunden TimeZone (Bsp. 05/07/07, 12:02:35+08).

Lautet der empfangene Befehl "M", hat die Quittierungs-SMS folgende Struktur:

SMSB26, entries modified: NUMBER.

Legende:

- NUMBER : Anzahl der geänderten Melde-SMS.

Wenn kein Melde-SMS geändert wird, ist "Number" gleich Null.

11 Fehlermeldungs-SMS

Das Gerät kann zwei verschiedene Fehlermeldungs-SMS senden:

1. **SMSB26: ERROR!**
2. **SMSB26: NO VALID ENTRIES!**

Das erste Fehlermeldungs-SMS wird bei ungültigem Format eines erhaltenen SMS-Befehls gesendet:

- Ungültiges Passwort;
- Ungültiger Befehl;
- Ungültiges Format.

Das zweite Fehlermeldungs-SMS wird gesendet, wenn das Format des erhaltenen M-Befehls richtig ist, jedoch das Format einer (oder beider) Telefonnummern ungültig ist:

- Die Rufnummer hat keine internationale Vorwahl;
- Die Rufnummer besteht aus weniger als 6 Ziffern (zuzüglich "+"-Zeichen);
- Die Rufnummer besteht aus mehr als 20 Ziffern (zuzüglich "+"-Zeichen);
- Eine der beiden Rufnummern ist keine Nummer, sondern enthält auch Buchstaben.

12 Technische Daten

12.1 SMSB26

GSM-Teil	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dual Band EGSM 900 und GSM 1800 ▪ Zugelassen gemäss GSM Phase 2/2+ ▪ Ausgangsleistung: <ul style="list-style-type: none"> ○ 2W/Klasse 4 bei EGSM 900 ○ 1W/Klasse 1 bei EGSM 1800 ▪ SMS: MO, MT 									
Speisung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anschluss-Spannung: 9V÷30V DC ▪ Stromstärke: I_{max} = 500mA ▪ Schutz vor Kurzschluss durch interne Absicherung 									
Relais-Ausgänge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einpoliger Umschalter (SPDT) ▪ Schaltleistung Kontakte: 6A, 250V AC (ohmsch) 									
Allgemeine Merkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 6-Modul-Gehäuse für Hutschiene (EN-50022), UL94V-0 ▪ Schutzgrad: IP40 (bei vorschriftgemässer Installation) ▪ Max. Leiterquerschnitt 2.5 mm² 									
Stromaufnahme (typische Werte)	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Speisung=9V</th> <th>Speisung=30V</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Standby</td> <td>50mA</td> <td>30mA</td> </tr> <tr> <td>SMS senden/empfangen</td> <td>120mA</td> <td>65mA</td> </tr> </tbody> </table>		Speisung=9V	Speisung=30V	Standby	50mA	30mA	SMS senden/empfangen	120mA	65mA
	Speisung=9V	Speisung=30V								
Standby	50mA	30mA								
SMS senden/empfangen	120mA	65mA								

12.2 Software SMSB26SW (Voraussetzungen)

Hardware	Minimum	Empfehlung
CPU	PIII 500MHz\AMD Athlon 500	P4 1.0GHz\AMD Athlon XP1000+
RAM	128 MB	256 MB
Video	Vga 800x600	SVGA 1024x768
CD-ROM Laufwerk	4x	16x
Freier Speicher	6931 KB für SMSB26SW, 27 MB für Microsoft .NET Framework	

Installationsvoraussetzungen für Microsoft .NET Framework:

- Für Microsoft Windows NT 4.0 muss Service Pack 6.0a installiert sein.
- Für Windows 2000, Windows 98, Windows ME, Windows NT, Windows Server 2003, Windows XP muss Microsoft Internet Explorer 5.01 oder eine höhere Version installiert sein.

12.3 Zubehör

Netzgerät 12 V:	SMSBNL12
Akkumulator:	SMSBA1.3

13 Konformitätserklärung

Die Elbro AG bestätigt hiermit, dass der SMSB26 die grundsätzlichen Anforderungen sowie andere zutreffende Bestimmungen der Richtlinie 199 / 5/ EG erfüllt, insbesondere:

- EN 301 489-7 V1.1.1 (2000-09)
- EN 301 511-7 V1.1.1 (2000-09)
- EN 609502000

14 Garantie

Elbro-Geräte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollten während der täglichen Praxis dennoch Fehler in der Funktion auftreten, gewähren wir eine Garantie von 12 Monaten (nur gültig mit Rechnung).

- Fabrikations- oder Materialfehler werden von uns kostenlos beseitigt sofern das Gerät ungeöffnet an uns zurückgesandt wird.
- Beschädigungen durch mechanische Einwirkungen oder falsche Handhabung sind vom Garantieanspruch ausgeschlossen.

Treten nach Ablauf der Garantiezeit Funktionsfehler auf, wird unser Werksservice Ihr Gerät wieder instand setzen.

Bitte wenden Sie sich an:

 	Elbro AG
	Gewerbestr. 4, Postfach 11
	CH-8162 Steinmaur/ZH
	Telefon: 044 854 73 00
	Telefax: 044 854 73 01
	Homepage: www.elbro.com
	E-Mail: info@elbro.com
<u>Swiss Technology Company</u>	

Diese Bedienungsanleitung wurde mit grosser Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten, Abbildungen und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.